

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N^o 133.

Erscheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 \mathcal{M} , in dem Bezirk 1 \mathcal{M} — \mathcal{S} , außerhalb des Bezirks 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{S} . Monatsabonnement nach Verhältnis.

Samstag 15. November

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile und gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 \mathcal{S} , bei wechsellager je 6 \mathcal{S} . Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei angehen sein.

1890.

Am t l i c h e s.

Nagold. Bekanntmachung, betreffend das Ergebnis der Sammlungen für die Hagelbeschädigten des Landes.

Auf unsern Aufruf sind uns von den gemeinschaftlichen Aemtern der nachbenannten Gemeinden die beigefügten Beträge für die Hagelbeschädigten des Landes zugegangen, welche wir heute an die K. Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins in Stuttgart übersendet haben. Es haben hieher mitgeteilt die gem. Aemter von

Namen der Gemeinden.	Betrag.	Namen der Gemeinden.	Betrag.	Namen der Gemeinden.	Betrag.	Namen der Gemeinden.	Betrag.
	\mathcal{M} \mathcal{S}		\mathcal{M} \mathcal{S}		\mathcal{M} \mathcal{S}		\mathcal{M} \mathcal{S}
1) Nagold	509 25	10) Effringen	144 35	19) Felshausen	85 5	26) Simmersfeld	47 —
2) Altensteig Stadt	287 75	11) Egenhausen	165 72	20) Mündersbach	97 50	27) Spielberg	98 40
3) " Dorf	25 —	12) Emmingen	90 —	21) Oberschwandorf	64 90	28) Ueberberg	40 —
4) Weihingen	28 —	13) Enzthal	6 —	22) Pfrendorf	42 —	29) Unterschwandorf	24 40
5) Bernack	22 20	14) Etmannsweiler	23 5	23) Rohrdorf	96 75	30) Walddorf	177 10
6) Beuren	8 80	15) Fünfbronn	28 10	24) Rothfelden	151 31	31) Warth	73 15
7) Böfingen	36 —	16) Garweiler	6 85	25) Schietingen	54 85	32) Wenden	46 13
8) Ebershardt	56 90	17) Gältlingen	20 —	25) Schönbronn	102 50	33) Wildberg	157 3
9) Ebhausen	134 —	18) Haiterbach	166 18				

Zusammen — \mathcal{M} 3116.22

K. gemeinsch. Oberamt.

Dr. Gugel. Dekan Schott.

ist sehr erfreulich.

Wir sagen allen denjenigen, welche zur Vinderung der Not der armen Hagelbeschädigten etwas beigetragen haben, hiemit ein herzl. „Vergelt's Gott.“

K. gemeinsch. Oberamt.

Dr. Gugel. Dekan Schott.

Verzeichnet

Nagold, den 12. Nov. 1890.

Das wir auch in diesem Falle nicht vergeblich an den Wohlthätigkeitsfuss der Bezirksangehörigen appelliert haben, ist sehr erfreulich.

Wir sagen allen denjenigen, welche zur Vinderung der Not der armen Hagelbeschädigten etwas beigetragen haben, hiemit ein herzl. „Vergelt's Gott.“

Den 12. Nov. 1890.

Schullehrer-Konferenz

beider Sprengel (Musik-Konferenz) in Nagold, Mittwoch, 19. November.

A. Musikalische Aufführung in der Kirche, 10 Uhr öffentlich.

- 1) A moll-Juge von Bach (Steinle.)
- 2) Gem. Choral: Herr, Dir ist niemand.
- 3) Poststudium aus D dur von Merkel. (Kleiner.)
- 4) Bariton solo, Konzert-Arie von Mozart. (Findsch.)
- 5) Streichquartett, Largo von Händel und Lieb ohne Worte von Mendelssohn-Barthold.
- 6) Bass-Arie, Arie des Simon aus Maffab. (Gahn.)
- 7) Violin solo, Larghetto von Mozart. (Findsch.)
- 8) Männerchor: Ehre sei Gott. (aus Weeber.)
- 9) Poststudium von Merkel G dur. (Schwarzmaier.)
- 10) Männerchor: Wo du hingehst (aus Bühler-Döfler.)
- 11) Violin solo Melancolie von J. Field. (Findsch.)
- 12) Männerchor: Ruchet die Thore weit (aus Bühler-Döfler.)
- 13) Poststudium von Merkel F dur. (Arnold.)

B. Verhandlungen in Schulhaus.

- 1) Musikalisch: Referat über Bildung von Schülerchören (Beutel.)
- 2) Referat über Herbart-Ziller. (Rekt. Dr. Brügel.)

Die Konferenz-Direktoren:
Findsch. Wegel.

Von dem Freiherrn Maximilian von Rahter ist auf die Pfarrei Unterthalheim, Dekanats Horb, der seitherige Pfarrverweser Pius Scheel in Dietingen, Dekanats Rotmühl, patronatisch ernannt worden.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

* Nagold, 13. Nov. In vergangener Nacht 1/2 Uhr brach in Walddorf in dem Hause mit angebauter Scheuer des Bäckers Walz bei der Kirche Feuer aus, das so schnell um sich griff, daß die Bewohner — im zweiten Stock die Witwe Walz — kaum das nackte Leben retten konnten, daher das Inventar auch fast gänzlich zugrunde ging. Da das ganze Gebäude auf allen Seiten frei stand, so

war für die Nachbarn besondere Gefahr nicht vorhanden. Die Lohe war weithin, auch in Nagold sichtbar. Ueber die Entstehung des Brandes herrschen nur Vermutungen.

Ein beneidenswertes Städtchen ist entschieden Dornstetten. Von einem Gemeindefchaden weiß man nichts; dagegen werden in diesem Jahr an jeden Bürger 80 \mathcal{M} bar Geld ausbezahlt. Mit der Holzgabe und den Almandländern erhöht sich der Bürger Nutzen auf 110 \mathcal{M} . Die von Dornstetten einberufenen Soldaten erhalten das bare Geld ebenfalls. Schönstetten hat einen etwa 2000 Morgen großen, schön bestockten Tannenwald.

Stuttgart, 8. Nov. Die Kommission für die Verwaltungsreform hat Lebenslänglichkeit der Ortsvorsteher endgiltig mit 10 gegen 6 Stimmen angenommen. Das Erfordernis akademischer Bildung der besoldeten Gemeinderäte in großen Städten wurde abgelehnt. Die direkte Wahl des Bürgerausschusses, obmanns und die direkte Wahl der Amtsversammlung oder die direkt verbunden mit der indirekten wurde ebenfalls abgelehnt.

Stuttgart. In der heutigen Gemeinderats-sitzung kam das Gesuch hiesiger Firmen der Tuchbranche um Aufhebung der Tuchmesse zur Sprache. Die Gewerbeabteilung hat sich demselben angeschlossen, daß die hiesige Tuchmesse niemals sich zur Bedeutung eines Engrosmarktes erheben könnte; vielmehr sei dieselbe von Jahr zu Jahr in ihrer Frequenz zurückgegangen und schließlich so weit, daß die sie besuchenden Händler kaum auf die Kosten kommen. Der Gemeinderat stimmte daher einstimmig zu, daß vom Jahre 1892 an in Stuttgart die Tuchmesse aufhöre. Sie schon im nächsten Jahre aufhören zu lassen, ist nicht angängig, da sie bereits in den Kalendarern aufgeführt und eventuell der Stadt Stuttgart daraus Ersatzansprüche erwachsen könnten.

Auf Grund des § 56 Absatz 5 des Reichsgesetzes v. 22. Juni 1889, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung, wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß für die Invaliditäts- und Altersversicherung nach Maßgabe des genannten Reichsgesetzes in Württemberg eine sich auf das

ganze Landesgebiet erstreckende Versicherungsanstalt mit dem Sitz in Stuttgart errichtet worden ist. Dieselbe führt den Namen: „Württ. Invaliditäts- und Altersversicherungs-Anstalt“. Vorsitzender des Vorstands ist Oberregierungsrat v. Bodschammer.

(Eisenbahnsache.) Wie uns mitgeteilt wird, hat die württembergische Eisenbahnverwaltung in den letzten Tagen einer Belgischen Gesellschaft die Lieferung von 10 Schnellzuglokomotiven übertragen, nachdem die deutschen Lokomotivfabriken unter dem Anfügen, daß sie bis Ende des Jahres 1891, teilweise bis Frühjahr 1892 befeht seien, sich außer Stande erklärt hatten, die Ablieferung in den von der Eisenbahnverwaltung gestellten Fristen (Sommermonate 1891) vollziehen zu können. Die Maschinenfabrik Göttingen hat für unsere Eisenbahnverwaltung neben größeren Aufträgen für Personen- und Gepäckwagen zur Zeit 35 Lokomotiven in Bestellung, für deren Ablieferung Termine bis anfangs 1892 vereinbart sind.

Der Antisemitismus in Württemberg. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Otto Böckel wird, so erfährt die „Reichspost“, Ende dieses Monats nach Württemberg kommen, um Vorträge in Stuttgart, Heilbronn, Dietigheim, Ulm u. a. Orten zu halten. Wer Herrn Böckel ins Land berufen hat, bemerkt dazu der „Schw. W.“, ist z. B. unbekannt. Die deutsche Partei und die Demokratie stehen dem unzulässigen Treiben des Antisemitismus fern; man wird dies auch von der konservativen Partei sagen dürfen; wenigstens haben sich im August dieses Jahres, als zum ersten Male von der Verpflanzung des Antisemitismus nach Württemberg die Rede war, auch gewichtige konservative Stimmen gegen den Antisemitismus ausgesprochen.

Die Zahl der Bewerber um die Bürgermeisterstelle in Schlenkingen soll bereits 84 betragen.

In der Zigarrenfabrik von Max Hugo in Friesenheim bei Lahr ist in der Nacht von Montag auf Dienstag Feuer ausgebrochen. Sämtliche Fahrnisse und Warenvorräte sind verbrannt. Der Schaden beträgt 300 000 \mathcal{M} . Die Bewohner konnten mit Mühe das nackte Leben retten.



Herr Dr. Peters und seine beiden Begleiter Borchert und Rüst sind dieser Tage in Dresden lebhaft gefeiert worden. Nicht nur haben dem Vortrag des Dr. Peters in der Kolonial-Gesellschaft der König, Prinz Georg, die Prinzessin Mathilde, sämtliche Minister, die Spitzen der Behörden und die in Dresden beglaubigten Gesandten beigewohnt, sondern es hat auch nachher noch ein großer Festkommerz zu Ehren der kühnen Reisenden stattgefunden. Am anderen Tag hat der König Herrn Dr. Peters und seine Begleiter nochmals empfangen, sie zur Tafel geladen und Herrn Dr. Peters das Ritterkreuz des Albrechts-Ordens verliehen.

Berlin, 11. Nov. Die Thronrede zur Eröffnung des preussischen Landtags betont die Notwendigkeit der Verbesserung des direkten Steuersystems. Der Gesetzentwurf über die Einkommensteuer soll durch die Deklarationspflicht und eine anderweitige Organisation des Einschätzungsverfahrens eine gerechte Steuerveranlagung herbeiführen. Die Ausdehnung der Erbschaftsteuer unter Freilassung kleiner Erbschaften wird eine stärkere Heranziehung des fundierten Vermögens bewirken. Mit dem Gesetzentwurf über die Gewerbesteuer sei keine Erhöhung des bisherigen Betrags beabsichtigt. Der Stand der Staatsfinanzen erfordert keine unmittelbare Vermehrung der Staatseinnahmen, läßt aber auch keine Verminderung zu. Der Mehrertrag an direkten Steuern auf Grundlage der neuen Steuergesetze ist zu weiterer Entlastung der Gemeinden mittels Ueberweisung von Grund- und Gebäudesteuer bestimmt. Die Thronrede kündigt ferner ein Volksschulgesetz an, welches die Unentgeltlichkeit des Unterrichts zum Abschluß bringen soll, ferner eine Landgemeindevorordnung, Regelung des Wagenrechts und eine Eisenbahnvorlage. Die Entwidlung der Arbeiterverhältnisse beansprucht die volle Aufmerksamkeit der Regierung; im Interesse der Gewerbeverwaltung sei eine erhebliche Vermehrung der Aufsichtsbeamten, eine Neuregelung der Gewerbeinspektion notwendig. „Bei den freundlichen Beziehungen des Reichs zu allen auswärtigen Staaten, welche sich im Laufe dieses Jahres noch mehr gefestigt haben, kann ich vertrauensvoll die fernere Erhaltung des Friedens erwarten.“

Berlin, 12. Nov. Dem Bundesrat ging ein (vom Reichstag mehrfach angeregter und geforderter) Gesetzentwurf, betreffend die Unterstützung der Angehörigen von zu Friedensübungen einberufenen Mannschaften, zu. Hiernach sollen die betreffenden Ehefrauen im Sommer 20, im Winter 30 \mathcal{M} täglich erhalten, sonstige Angehörige 10 \mathcal{M} .

Berlin, 12. Nov. Der geistigen Sitzung des Landes-Ökonomie-Kollegiums hat S. M. der Kaiser beigewohnt und in die Debatte eingegriffen. Er betonte die Notwendigkeit eines erhöhten Schutzes des Lebens und der Gesundheit der Arbeiter bei den landwirtschaftlichen Betrieben und Maschinen.

Die Veröffentlichung eines kaiserlichen Erlasses über das höhere Volks-Schulwesen steht bevor. Es wird darin ein Vertiefen des Religionsunterrichtes unter Beschränkung des Auswendiglernens und eine gründlichere Einführung in die vaterländische Geschichte gefordert.

Der Reichskanzler v. Caprivi, der am Montag Abend aus Italien in Berlin angekommen ist, hat schon am folgenden Tage dem Kaiser ausführlichen Bericht über seine Reise erstattet. Der Kanzler äußert sich sehr befriedigt über die Ergebnisse desselben.

Fürst Bismarck als Pathe. Am 29. November, mittags 12 Uhr, findet auf der Werft des „Vulkan“ in Stettin der Stapellauf des für die Hamburg-Amerikanische-Paketschiff-Aktien-Gesellschaft im Bau begriffenen Doppelschrauben-Schnelldampfers „Fürst Bismarck“ statt. — Fürst Bismarck will auf der Rückreise von Varzin nach Friedrichsruhe in Stettin eintreffen, um den Taufakt persönlich zu vollziehen.

Berlin, 13. Novbr. Die erste authentische Mitteilung über Dr. Kochs Mittel zur Heilung der Tuberkulose erscheint morgen in einer Extra-Ausgabe der von Dr. Guttmann im Verlage von Georg Thieme (Berlin-Leipzig) hier ausgegebenen deutschen medizinischen Wochenschrift.

In einer anlässlich des Geburtstags Luthers gestern Abend stattgehabten großen Versammlung kirchlicher Männervereine sprach Stöcker über Luther und das deutsche Volk. Der Fr. Ztg. wird darüber

wie folgt berichtet. Als er auftrat, rief ein begeisterter Jüngling: „Gott mit uns, Gott mit Stöcker!“ Stehend sang die Versammlung: „Ein feste Burg.“ Stöcker sprach gegen den Katholizismus, der mächtiger sei als je, der selbst von Evangelischen verhässelt werde. Er schilderte in bekannter Weise die Verderbnis der Päpste, den römischen Lug und Trug und ging dann etwas milder auf das Judentum über. Er gelobte Gott dem Herrn einen Freiheitskrieg zur Zerreißung der Ketten des Judentums, des Katholizismus und des sozialdemokratischen Unglaubens. Ein Pastor Burchard sprach unter stürmischem Beifall dem verehrten Manne Dank und Liebe aus. Die Versammlung sang unter Posaunenbegleitung den Schlußvers des Lutherliedes. (Was soll aus den religiösen Hegereien noch werden!)

Die Ansiedlungskommission kaufte, wie aus Posen gemeldet wird, von Herrn von Grudzielski dessen 2000 Morgen umfassendes, im Kreise Breschen gelegenes Gut Sobjewojewo für 378 000 \mathcal{M} an.

Österreich-Ungarn.

Der österreichische Minister des Aeußern, Graf Kalnoky, hat sich 4 Tage in Paris aufgehalten, aber während dieser Zeit weder Besuche abgestattet, noch solche empfangen. Am Sonntag Mittag hat er die französische Hauptstadt wieder verlassen.

Pest, 11. Nov. Eine überladene Fährte kippte gestern auf der hochgehenden Waag um, 60 Personen sind ertrunken.

Prag, 10. Nov. Heute vormittag ist das Dachgesimse eines Neubaus auf dem Kohlenmarkt eingestürzt; dasselbe schlug das Gebäude durch und führte den Einsturz von vier Stockwerken herbei; bisher wurden 5 Tode und 6 Verwundete geborgen. Die Rettungsarbeiten werden fortgesetzt.

Frankreich.

Paris, 11. Nov. Die Kammer lehnte in der weiteren Beratung des Budgets des Innern einen Antrag der Rechten auf Wiedereinrichtung von Findelhäusern mit 322 gegen 184 Stimmen ab, da der Berichterstatter Reinach ausführte, daß auch jetzt die Armenpflege alle Kinder annehme, ohne die Mutter zur Rennung ihres Namens zu nötigen.

Das Pariser Journal „Französisch-russische Allianz“ deutet wahre Schauergerüchten auf, die beweisen, daß ein guter Teil von Pariser Zeitungslesern in politischer Beziehung doch noch gewaltig beschränkt ist. Das Blatt betont also zunächst die ja buchstäblich wahre Thatsache, daß Rußland heute weniger als je wegen Einführung einer neuen Bewaffnung an einen Krieg denken könne. Dann kommt's aber: „Also im deutschen Generalstabe plant man einen Ueberfall Rußlands, um das Zarenreich zu vernichten. Oesterreich-Ungarn, die Türkei, Rumänien und Bulgarien sollen dabei helfen. Damit sich Frankreich nicht einmisch, sind Italien, England, Belgien und Holland angewiesen, dies in Schach zu halten. Und das Alles wird nicht etwa als Zug, sondern mit heiligem Ernst vorgetragen.“

Marseille, 11. Nov. Major v. Bismann u. Dr. Bumiller sind hier eingetroffen. Die deutsche Kolonie veranstaltet zu Ehren Bismanns morgen ein Abschiedsessen.

Italien.

Rom, 13. Nov. Die Londoner und Pariser Morgenblätter teilen aus Rom mit: In dem Handschreiben des Kaisers Wilhelm, welches Caprivi dem König von Italien überbrachte, hätte er seine Einwilligung zur Heirat des Prinzen von Neapel (des Kronprinzen von Italien) mit Margareta, der Schwester des Kaisers, ausgesprochen. Die Prinzessin werde zum Katholizismus übertreten. (?)

Mailand, 11. Nov. Nach Mitteilungen des Blattes „Il Sole“ wurden von Crispi und Caprivi auch wirtschaftliche Fragen besprochen. Bei Erneuerung des Zolltarifs sollen dem italienischen Wein und anderen Bodenprodukten Erleichterungen zugestanden werden.

Belgien.

Brüssel, 11. Nov. Die große Manifestation zu Gunsten des allgemeinen Stimmrechts ist in guter Ordnung verlaufen; der Zug umfaßte etwa 10 000 Personen. Bei Entgegennahme der Petition entgegenete der Bürgermeister, er sei für die Erweiterung des Stimmrechts, aber ein Gegner des allgemeinen Stimmrechts. Der Senator Deloronkere erklärte sich entschieden gegen eine Verfassungsrevision in diesem Augenblick.

Spanien.

Madrid, 11. Nov. Heute vormittag brach in einer hiesigen Tabakfabrik eine große Feuersbrunst aus, die den größten Teil der Fabrik eingesehert hat. An 6000 Personen sind dadurch arbeitslos geworden. Das Feuer war noch am Abend ungelöscht.

Madrid, 13. Nov. An Bord des bei Kap Villano gescheiterten englischen Kreuzers „Serpent“ befanden sich 276 Personen, wovon nur drei gerettet worden sind.

England.

Benigstens noch ein Jahr garantiert den europäischen Frieden der englische Ministerpräsident Lord Salisbury in einer Rede, welche er auf dem alljährlichen großen Bankett des jeweiligen Lord-Majors von London gehalten hat. Nun, hoffentlich dauert die Ruhe noch etwas länger.

England wird keine gesetzlichen Bestimmungen über die Dauer der Arbeitszeit einführen. Der Ministerpräsident Lord Salisbury erklärte, er werde jede Beschränkung der Arbeitszeit durch Gesetz entschieden bekämpfen. Der einzige Vorteil, den England im Handelsverkehr vor anderen Ländern habe, bestehe in der Freiheit seiner inneren Einrichtungen. Verzichte es darauf, so werde es von anderen Ländern überflügelt werden. In Deutschland soll dagegen die Dauer der Frauen- und Kinderarbeit jetzt gesetzlich festgestellt werden.

Kleinere Mitteilungen.

Ulm, 11. Nov. Ein hiesiger Schuhmacher fiel unlängst abends in dem ungenügend beleuchteten Hausgang eines Kunden über einen im Weg liegenden Besenstiel und verletzte sich hierbei mit seinem Schustermesser. Er hatte bedeutenden Blutverlust und war einige Zeit arbeitsunfähig. Da der Hauseigentümer den Verletzten nicht entschädigen will, so beabsichtigt dieser, jenen gerichtlich zu belangen.

In Kitzingen sind dieser Tage durch ausströmende Rost-Gase die Vorsteherin und ein Bögling der evangelischen Kinderbewahranstalt getötet worden. Der Bögling wurde in den Keller geschickt, um Kartoffeln zu holen, kam aber nicht wieder, was die Vorsteherin veranlaßte, nach ihm zu sehen, wobei sie von dem gleichen Schicksal ereilt wurde. Eine andere Schwester wurde bei dem Versuch, die beiden zu retten, ebenfalls betäubt, aber noch lebend aus dem Keller gebracht.

Hamburg, 11. Nov. Ein 34jähriger Knabe aus Großfanden bei Westerbeke hat die vierjährige Tochter des Landwirts Heeren ins Wasser geworfen. Die Wiederauftauchende hat der junge Verdracher durch Schläge auf den Kopf getötet.

Ein neues Goldsieber droht in Kalifornien auszubrechen. Aus San Francisco wird gemeldet: In dem trocknen gelegten Bette des Flusses Feather wurden reiche Goldlager entdeckt, dieselben sollen angeblich eine Ausbeute von 15 Millionen Dollars Gold in Aussicht stellen.

Lauf ärztlicher Verordnung

füllen bei hartnäckigem Husten wie bei veralteter Verschleimung Fay's Sodener Mineral-Pastillen in heisser Milch aufgelöst und den Leidenden in wiederholten Gaben dargebracht werden. Die so erzielte Wirkung ist eine außerordentliche, der Husten wird gehoben und die Schleimlösung derart begünstigt und gefördert, daß der Kranke schon nach kurzem Gebrauche die wohlthätigste Erleichterung wahrnehmen kann. Dabei ist die Kur sehr einfach und nicht kostspielig. Alle Apotheken und Droguerien halten Fay's Sodener Mineral-Pastillen à 85 \mathcal{M} die Schachtel verlässlich.

Erhältlich in Nagold bei H. Lang, Conditor.

Was soll ich meinem Kinde kaufen? Auf diese oft gestellte Frage giebt das uns vorliegende Buch, betitelt „Des Kindes liebliches Spiel“, allen Eltern, Erziehern u. s. w., welche für ihre Kinder ein wirklich unterhaltendes, die geistige Thätigkeit anregendes und belehrendes Spiel anzuschaffen wünschen, die beste Auskunft. Neben formvollendeten erläuterten Abbildungen, enthält dasselbe zahlreiche pädagogische Gutachten angesehener Personen, welche sich alle dahin aussprechen, daß die Anker-Steinbaukasten aus der Fabrik von F. W. Richter u. Cie. in Rudolstadt in erster Linie als Geburtstags- und Weihnachtsgeschenk empfohlen zu werden verdienen. Oben genanntes illustriertes Buch wird auf Verlangen von der Fabrik gratis und franko versandt.

Siehe das Unterhaltungsblatt Nr 45 und eine Beilage.

Verantwortlicher Redakteur Steinwandel in Nagold. — Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei.

Nagold.

Bekanntmachung.

Die nachstehende vom Stadtschultheißenamt unterm 5. d. Mts. mit Zustimmung des Gemeinderats und Genehmigung des K. Oberamts vom 11. ejusd. erlassenen

ortspolizeilichen Vorschriften

werden hiemit zur Nachachtung bekannt gemacht:

1. Das Tränken von Vieh an den öffentlichen Brunnen ist an Sonn- und Festtagen, sowie an den Feiertagen Ostermontag, Pfingstmontag, Peter- und Paul- und Stefanstag überhaupt, und je den Tag vorher von nachmittags 3 Uhr an **verboten**.
 2. Nach Eintritt der Dunkelheit darf auch an den übrigen Tagen **kein Vieh** an den öffentlichen Brunnen gerränkt werden.
 3. An den Sonn- und Festtagen, sowie den in Ziff. 1 bezeichneten Feiertagen müssen die **Gänse eingesperrt** gehalten werden.
- Zu widerhandlungen werden gemäß § 368 Ziffer 10 des Strafgesetzbuchs bestraft.

Den 14. Nov. 1890.

Stadtschultheißenamt,
Drobbel

Nagold.

Anzeige und Geschäfts-Empfehlung.

Hiemit mache ich die Anzeige, daß mein Geschäft an Gottlieb Lehre, Müller hier, käuflich übergegangen ist, und danke ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen mit der Bitte, solches auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

I. A. Scholder.

Auf Obiges bezugnehmend, empfehle ich mein Lager in Spezereiwaren, Tabak und Zigarren, alle Sorten Kunstmehl, Futtermehl, Meie und Weisfornmehl unter Zusicherung reeller Waren und billigsten Preisen.

Gottlieb Lehre.

Gebet

Es wird höflichst **Photographien**, mit der Aufnahme von **Christgeheimnissen** bestimmt, nicht zu zögern, damit dieselben **rechtzeitig fertiggestellt werden können**.

Das Atelier ist alle Tage geöffnet und ladet zu zahlreichem Besuche freundlich ein.

Photograph G. Holländer, Nagold.

Photographische Ansichten von Nagold, sowie Photographierahmen in großer Auswahl.

Die bestbekannte

Flachs-, Hans- & Wergspinnerei, Weberei, Zwirnerei, Bleicherei

Bäumenheim

Post- und Bahnstation, Bayern,

liefert Lohngarn in bisheriger bester Qualität zu einem Spinnlohne von nur **10 Pfennigen** per bayr. Schneller zu 1000 Meter.

Sendungen franko gegen franko!

Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien.

Spinnmaterial als: Flachs, Hans, Werg zum Lohnerspinnen, Weben, Bleichen übernimmt:

Hrn. Louis Schlotterbeck, Seiler, Nagold,	Hrn. J. Knoll in Dondorf,
" Gottlob Schmid in Nagold,	" Carl Müller in Möhlingen,
" Joh. Müller in Nagold,	" Jac. Walz in Wildberg,
" Ad. Frauer in Wildberg,	" Sam. Walz in Aberschwandorf,

und wird beste und prompteste Bedienung zugesichert.

Wildberg.

Alle Sorten neue und noch in gutem Zustand befindliche

alte Defen,

sowie eiserne Anfsähe hiezu,

auch eiserne Herde

sind stets zu billigem Preis vorrätig bei

Gottlieb Reutter, Hajner.

Rechnungen in Oktav, Quart & Folio fertigt schnell und billig G. W. Zaiser.

Revier Altensteig.

Stammholz-Verkauf.

Am Montag den 17. Nov.,
vormittags 11 Uhr,

im grünen Baum zu Altensteig aus Hafnerwald Abt. vord. Lorenzenwald, 417 Stück Langholz mit 21 Fm. 3., 39 4., 39 5. Kl.; 9 Stück Sägholz mit 1 Fm. 2. und 3. Klasse.

Rohrdorf, Oberamts Nagold.

Schafweide- Pacht.



Die hiesige Schafweide wird am nächsten Montag den 17. Nov. 1890,

mittags 1 Uhr,

auf weitere Jahre verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Schultheißenamt,
Killingen.

Vödingen.

Schafweide- Verpachtung.



Die hiesige Schafweide wird am Dienstag den 18. November nachm. 1 Uhr

auf 1 oder 3 Jahre verpachtet.
Gemeinderat.

Nagold.

Unterkleider,

Hemden,
Unterjacken,

Unterbrinkleider,

für Herren und Damen, wollen, halb- wollen und baumwollen, empfiehlt in allen Größen und Preislagen billigt
Wilhelm Hettler.

Nagold.

Unterzeichneter veraffordiert das

Reuten eines

Ackers, 30 Ar,

Sonntag den 16. Nov., nachm 3 Uhr,
in seiner Wirtschaft.

Harr z. Traube.

Nagold.

Tricot- Kinderkleider

aller Art und Größen empfiehlt in großer Auswahl

Wilhelm Hettler.

Künstliche Zähne

und Gebisse in jeder Ausführung. Nützliche Brille, Zahnoperationen, Plombieren, Reinigen u. schont.

J. Reiß, Calw.

Warum sind die besten Unter-Steinbaukasten so beliebt?

Weil sie nicht, wie andere Spielsachen, schon nach einigen Tagen wertlos sind, sondern den Kindern viele Jahre hindurch anregende und belehrende Beschäftigung gewähren, und weil sie sorglich das auf die Dauer billige Spielzeug sind. Weil ferner auch den Eltern das Nachbauen der wahrhaft prachtvollen Vorlagen angenehme Unterhaltung bietet, und weil jeder Kasten ergänzt werden kann.

Dies ist aber bei

feiner

der aufgetauchten minderwertigen Nachahmungen der Fall, vor deren Ankauf dringend gewarnt werden muß. Wer nicht durch den Ankauf einer solchen schwer enttäuscht sein will, der weise jeden Kasten ohne die Fabrikmarke „roter Anker“ als unecht zurück. Muster Preisliste gratis.

F. Ad. Richter & Cie.
Hulsthal.

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Harless, Königl. Geheim. Hofrath in Bonn, gefertigte:

Stollwerck'sche

Brust-Bonbons,

seit 50 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.

Als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit und katarthale Affektionen gibt es nichts Besseres.

Vorrätig in versiegelten Packeten zu 40 und 25 Pfg. in den meisten guten Kolonialwaren-, Drogen-, Geschäften und Conditoreien, sowie in Apotheken, durch Firmen-Schilder kenntlich.

Die Leinenspinnerei & Weberei

von

Wilh. Jul. Münster in Baiersbrunn

empfehlen sich zum Spinnen und Weben von Flachs, Hans & Werg im Lohn, den Meter-Schneller zu 10 S. Weblohn billigt.

Sendungen franko gegen franko.

Die unterzeichneten Agenten übernehmen für dieselbe Spinnmaterial.

Karl Dieterle, Wildberg,
Gottl. Heintzel, Egenhausen,
Joh. Martini, Emmingen,
Joh. Ditmar, Ebnhausen,
J. G. Brann, Effringen,
W. Joh. Springer, Altensteig,
Joh. Stoll, Schreiner, Warth,
Fr. Walz, Hechler, Rothfelden,

J. G. Gutkunst a. M., Hatterbach,
Gebr. Dürr, Rohrdorf,
Antoniener Proß, Sulz,
Amtsd. J. Brann, Zimmernfeld,
Joh. Ernst, Wagner, Gältlingen,
Gottfr. Heiligmann, Oberjettingen,
J. G. Seeger, Unterjettingen,
J. G. Heune, Hechler,
Winderobach.

Nagold.
Gesangs-Konferenz.
 Die Hauptprobe zu derselben findet vom. präzis 9 1/2 Uhr in der hiesigen Kirche statt.
 Dikter. Schittenhelm.

Nagold.
Reisszeuge
 in verschiedenen Beislagen empfiehlt
 Uhrmacher Günther.



Nagold.
Schürze
 aller Art und Größe
 schwarz und farbig,
 besonders die beliebten großen
Mantel-Schürzen
 empfiehlt billigt
 W. Hettler.

Nagold.
 Einige
Sopha und Bettrösche,
 worunter auch gebrauchte, verkauft billig
 Georg Hartmann,
 Sattler und Tapetier.

Liqueure
 alle Sorten von 35 f per 1/2 Liter an, besonders einen feinen
Magenliqueur,
 per Liter 1 Mark, sowie ächten Rum, Cognac, Arac, „Bonckamp of Magbitter“ etc. bringt empfehlend in Erinnerung
 Nagold. H. Lang.

Zacharias-Pillen,
 bestes wirkungssicherstes, angenehmstes Abführmittel, zugleich appetitanregend, erfrischend, nervenstärkend, ausgezeichnet gegen Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden, geisterte mangelhafte und träge Verdauung, Kongestionen, eingenommenen Kopf, unruhigen Schlaf, saures Aufstossen, Mundgeruch und verwandte Beschwerden. **Garantiert unschädlich.** Milde aber prompte Wirkung. Zu beziehen durch die Apotheken. Niederlagen bei **Reihlen und Scholl** in Stuttgart u. Sichter in Horb. Preis 90 Pf. per Schachtel.

Nohrdorf.
 Unterzeichneter empfiehlt zur Herbstpflanzung aus seiner Baumschule starke
Aepfel- und Birnbäume
 um billigen Preis.
 P. Harr, Gärtner.

Güdringen.
 Eine neue
Baumühle mit Sieb
 hat billig zu verkaufen
 Franz Angster, Schreiner.

Ziethausen.
Hochzeits-Einladung.
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Dienstag den 18. November
 in das Gasthaus z. „Lamm“ in Ziethausen
 freundlichst einzuladen.
Jakob Kopp,
 Sohn des f. Jakob Kopp,
 Bauers
 in Spielberg.
Christine Schäberle,
 Tochter des Jakob Schäberle,
 Gipsermeisters
 in Ziethausen.

Obhausen.
Hochzeits-Einladung.
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Donnerstag den 20. November
 in das Gasthaus z. „Arone“
 freundlichst einzuladen.
Jakob Hauser,
 Maurer,
 Sohn des Johannes Hauser,
 Maurers.
Maria Här,
 Tochter
 des Johannes Här.

Grosse Ersparniss
 bei Anwendung von
Thorley's ächtem englischen Viehmaspolver.
 Dieses nun beliebt gewordene vorzügliche Mittel empfiehlt sich für Röhren, Ochsen, Kühe, Schweine, Schafe und Pferde. Die Tiere werden dadurch schwerer und erzielen ein bedeutend schöneres Aussehen. Das Pulver wirkt sehr günstig auf die Milchergiebigkeit. Die Mastung wird durch das Pulver schnell befördert. Bei Kühen erreicht man dadurch ein rasches Gedeihen und zwar unter bedeutender Ersparnis an Milch. Prospekte mit Zeichnungen zuverlässiger Landwirte franko und gratis. Preis für 10 Pakete nur **Mk. 1.15.**
 Zeugnisse.
 Auf Herrn Wieg's Ansuchen habe seiner Zeit eingehende Versuche mit Thorley's Maspolver bei Kühen und Röhren gemacht und recht befriedigende Erfolge erzielt. Die Tiere nahmen zur Winterzeit das Pulver unter die Rumpelriemen und Kurzhaare gestreut recht gerne an, befanden sich sichtlich wohl, bekamen glatte und feine Haare und nahmen an Fett und Fleisch bedeutend zu, so daß sich das Pulver behufs der Mastung als wirklich empfehlenswert erwies. Im Kanton Aargau wurde dieses Pulver seitlich von vielen Landwirten zu wiederholten Malen zu diesem Zwecke angewendet und zwar nach der Aussage mit recht gutem Erfolg. Karau, den 18. Sept. 1884. Theodor Herzog, Oekonom.
 Mit Thorley's Viehpulver habe Versuche gemacht bei Kühen und jedesmal sehr befriedigende Resultate erzielt in Bezug auf Steigerung des Milchtrages, so daß selbiges hierzu zu empfehlen ist. Schloß Hohentlingen bei Stein a. Rh. Flachmüller.
 Obiges ist zu haben bei
Friedrich Schmid, Kaufmann.
 Nagold.

Alban Heilmann,
Maschinenfabrik in Pforzheim
 empfiehlt
Buttermaschinen
 nach der neuesten und billigsten Konstruktion;
 ferner habe ich eine Vertretung in landwirtschaftlichen Maschinen von der berühmtesten und größten Fabrik von Süd- und Mitteldeutschland.
Illustrierte Preislisten gratis und franko.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.
 Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:
Glachs, Hanf und Abweg.
 Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Umgängen = 1228 Meter Fadenlänge 12 Pfennig. (1000 Meter Fadenlänge = 9 1/2 Pfennig.) Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik.
 Die Agenten:
 Gottl. Christlein, Mödingen, J. Hanselmann, Simmersfeld,
 Frau Christine Kenz, Haiterbach, Acciser Bräunle, Unterjettingen.

Nagold.
 Der gestrige mir gewidmete zahlreiche Abschied im Schwanen ließ mich so viel Ehre und Freundschaft erkennen, besonders auch von Seiten meiner H. Kollegen, daß ich hierfür meinen wärmsten Dank ausspreche, und wegen der schnellen Abreise meiner lieben Vaterstadt, besonders aber meinen Freunden auf diesem Wege noch ein herzliches
Lebewohl
 zursage.
 J. A. Scholder.

Necht chines. Thee
Congo, Souhong, Pecco mit Blüten, grüne Thee,
 Theemischungen nach russ. Geschmack in vorzüglichen Qualitäten, offen per Pfd. von Mk. 2.40 bis 4 in Paquets à 1/2 und 1/4 Pfd. von 40 Pf. bis 1 Mk. 30 Pf.
 empfiehlt H. Gauß, Nagold.

Nagold.
Tricot-Gaillen
 schwarz und farbig, empfiehlt in allen Größen billigt
 Wilhelm Hettler.
Hamburger Kaffee,
 Fabrikat kräftig und schön schmeckend, versendet zu 60 f u. 80 f das Pfd. in Postcolli's von 9 Pfund an zollfrei
Ferdinand Rahmstorff,
 Ottensen bei Hamburg.

Nagold.
 Ein junger solider
Bierbrauer
 kann innerhalb 8 oder 14 Tagen eintreten bei
 Adlerwirt Stodinger.
Gegen Gicht & Rheumatismus!
 Das bis jetzt unübertroffene, sicher wirkende Mittel gegen Gicht, Rheumatismus, Gelenkrheumatismus, Skias etc. ist
„Schellenberg's Gicht-Tinktur“.
 (Zum Einreiben! Kein Geheimmittel!)
 Erfolgreichste Wirksamkeit bezeugen tausende Dankfugungen. Eine Flasche von 300 Gramm Inhalt meist genügend. Preis 2 Mk. 50 gegen vorher. Einendung des Betrages oder Nachnahme.
J. W. Schellenberg, Boppard a. Rh.

Christbaum-Konfekt!!
 Versende hochl. Christbaum-Konfekt reizende Neubeiten v. vorz. Geschmack für 3 Mk. 20 Pf. franko. 1 Kiste enthaltend ca. 450 mittlere Stück oder ca. 240 nur grosse Stücke, geg. Nachnahme oder Einwand. des Betrages (auch Briefmarken).
 Porto, Kiste und Verpackung wird nicht berechnet! Bei Abnahme von
3 Kisten nur 9 Mk. franko.
P. Seidel, Dresden,
 Ziegelstrasse 54.

Fruchtpreise:
 Altensteig, den 12. Nov. 1890.

	M	S	M	S	M	S
Neuer Dinkel	7	50	7	20	6	80
Haber	7	30	7	14	6	60
Gerste	9	—	8	90	8	80
Bohnen	7	50	7	20	7	—
Weizen	—	—	10	—	—	—
Roggen	10	—	9	20	8	50
Welschorn	—	—	8	—	—	—

Gottesdienste.
 Sonntag, 16. Nov. (Erntedankfest):
 vorm. 9 1/2 Uhr Predigt; nachm. 1 1/2 Uhr Christenlehre (Töchter). Opfer für den Bezirkskinderrrettungsverein.

